

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 16.

Mittwoch, den 24. Februar 1841.

Wenn neue Kraft der Wein in Dir erregt,

Gedenk des Gärtners auch, der ihn gepflegt.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

(Königliche Finanz-Kammer für den Neckarkreis.)

Aus den Kameralamtl. Jahresbau-Überschlägen und aus besonders eingereichten Eingaben hat man namentlich in neuerer Zeit gesehen, daß Nutznießer herrschaftl. Gebäude häufig Bau-Veränderungen oder Reparationen, die — nach ihrer Ansicht, nothwendig gewesen seyn sollen, ihnen aber nach den Verordnungen vom 25. October 1817. und 28. November 1820 nicht obliegen, eigenmächtig vornehmen, und nachher um Ersatz ihres gehaltenen Aufwands nachsuchen.

Daß Kameralamt Waiblingen wird daher beauftragt, den Bewohnern der herrschaftl. Gebäude insbesondere bei Gelegenheit der Bau-Visitationen zu eröffnen, daß ihnen keinerlei Befugniß zustehe, irgend Veränderungen an den — von ihnen bewohnten Gebäuden vorzunehmen, daß aber, wenn sie je dennoch etwas ausführen lassen sollten, keinesfalls von einem Ersatze ihrer Auslagen die Rede seyn könne, und ebensowenig die Rechnungen der Handwerksleute werden berücksichtigt werden, welche diese etwa hierüber dem Kameralamt einreichen sollten.

Ludwigsburg, den 5. Februar 1841.

Vorstehende Verfügung wird mit dem Bemerken zur Kenntniß der Bewohner finanz-kammerlicher Gebäude gebracht, daß in Zukunft keinerlei, eigenmächtig aufgewendete Baukosten-Belege auf die disseitige Amts-Casse werden übernommen werden.

Waiblingen, den 17. Februar 1841.

K. Kameralamt,  
Keller.

Der Flachsb. mit dem ich nun die von der Staatsregierung wegen Flachsbereitung ausgesetzte Preise concurrirte, wurde vorgeschriebener Art behandelt, und im Wasser geröstet u. mir der erste Preis zuerkannt.

Es möchte recht viel Erfahrung gemacht werden ob die leim Flachsb. u. verwendete Mühe nicht gut bezahlt wird, wann auf einem Morgen Acker bei mittlerem Ertrag — 200 Pfund Flachsb. erzeugt werden kann, und das Pfund zu 1 fl. bis 1 fl. 24 kr. verkauft werden kann, ferner können 200 Pfund Abwerk erhalten werden das Pfund zu 15 kr. — 2 Scheffel Saamen a. Simri 4 fl. bis 5 fl.

Noch bemerke ich, daß bei mir ächter russischer Rigaer Leinsaamen, den ich von dem landwirthschaftlichen Institut Hohenheim bezogen habe, so wie aus Rigaer Leinsaamen im vorigen Jahr gezogener Saamen 2. Abstammung zu haben ist. Für die Richtigkeit wird Gewähr geleistet.

Endersbach den 19. Febr. 1841.

Röhlenswirth. Altinger.

### Miscellen.

(Geistesgegenwart eines vierjährigen Kindes.) Paris, den 9. Februar. Vorgestern mußte Frau Vizouard, eine Wäscherin, in Geschäften ausgehen und ließ ihr fünfzehn Monat altes Kind unter der Obhut seines andern, nur 3 Jahre altern Bruders zu Hause.

Da sie, aus Vorsicht, nicht einheizen wollte, so hatte sie den Kindern einen Krug mit heißem Wasser zurückgelassen. Der ältere Bruder nahm, um mit dem jüngeren zu spielen, ein Paket Zündhölzchen und warf eines nach dem andern dem Kleinen zu. Das Paket fiel auf den Boden und entzündete sich. Die Flammen theilten sich den Kleidern des jüngern Kindes mit, und dieses wäre ohne Zweifel verbrannt, wenn der Bruder nicht eine, für sein Alter ungewöhnliche Geistesgegenwart bewiesen hätte. Ohne zu schreien, ohne in Verstärkung zu gerathen, zog er den Stöpsel aus dem Krug, goß das Wasser auf den Boden u. wälzte den kleinen Bruder so lange darin herum, bis das Feuer gelöscht war. Dieses eben so einfache als sinnreiche Mittel gelang so gut, daß an dem Kinde auch nicht die Spur einer Brandverletzung wahrgenommen wurde.

Hädingen, 22. Februar. Gestern Abend fiel bei dem zur hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Schosenhof ein merkwürdiger Selbstmord vor. Die 16jährige Tochter eines dortigen Bürgers (Theresia Schr...) tödtete sich in dem bei dem Hof gelegenen Walde durch einen Pistolenschuß in die Brust. Was das noch so junge Mädchen zu diesem verzweifeltsten Schritt veranlaßt hat, kann zwar nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, doch hat man guten Grund zu der Annahme es sey verlegte Eitelkeit: Die Unglückliche hatte nämlich ein Muttermal an der Stirne, das eine Maus vorstellte, und das zu entfernen ihr sehr am Herzen lag; sie hatte sich deßhalb im Laufe des vorigen Jahres einer schmerzhaften Operation unterworfen, die aber ohne die gewünschten Folgen blieb, denn das Mal hatte seither seine frühere Gestalt wieder angenommen.

### Zweifelhige Charade.

Entströme ich deinem Munde  
In Schmerzes- und in Freudenstunde;  
So ist dir wohlher dann ums Herz,  
Erhöht die Freud', lindert den Schmerz.

Wenn nach Wahrheit du gestritten,  
Viel geduldet, viel gelitten —  
So möcht' du nach der Zweiten hin  
Wo wahre Freuden dir nur blühen.

Leicht zu finden ist das Ganze!  
Denn dir ist's ein Anverwandte  
Durch wenig Glieder abgetrennt  
Welchen mein Ganzes, dir nur nennt.

Auflösung des Räthsels in No. 14.  
Lichtpuze.

### Nachtrag

In einer Apotheke in der Nähe von Stuttgart findet ein gewandter junger Mensch von 16 — 18 Jahren, welcher über sein Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, sogleich eine Stelle als Knecht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.